

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Götnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig
1060

Jahrgang 36 | Nummer 7
Dienstag, den 7. Juli 2026

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 20. Juli 2026

| Nächster Erscheinungstermin:
Dienstag, der 4. August 2026

Herzliche Einladung zum Besuch der 26. Oldtimerveranstaltung rund um Zörbig

26. Curbici Veterano das
Oldtimertreffen
in Zörbig

Sa., 11.07.2026 **So., 12.07.2026**

Start: Schloss Zörbig 12.00 Uhr

Start: Markt Zörbig 9.30 Uhr

Sonderprüfung

An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Wochenende des 11. und 12. Juli 2026 erhält die Stadt Zörbig und die umliegenden Gemeinden wieder Besuch von über 100 betagten Motorrädern und einmaligen historischen Fahrzeugen ab dem Baujahr 1995 und älter. Traditionell werden diese am Samstag ab 8.30 Uhr auf dem Festgelände des Schloßareals in der Ortschaft Zörbig eintreffen. Während die Besitzer ihre Fahrtunterlagen sowie wichtige Informationen erhalten und sich für den ersten Streckenabschnitt stärken, können die Schmuckstücke durch die Besucher bestaunt werden. Ihre Halter geben wie immer gern Auskunft zur Geschichte der Fahrzeuge.

Auch eine Auswahl großer Nutzfahrzeuge der Interessengemeinschaft des Kraftverkehr Zörbig wird, wie bereits im vergangenen Jahr mit bestimmten Neuzugängen, zu bestaunen sein. Darüber freut sich der Veranstalter natürlich wegen der gewünschten Vielfalt ebenso wie auch die Zusagen der zahlreichen treuen Teilnehmer aus ganz Deutschland.

Mit dem Start und der Fahrzeugvorstellung ab 12 Uhr begeben sich die Teilnehmer in Richtung Löberitz, wo an der Feuerwehr ab 12.10 Uhr die erste Sonderprüfung zu absolvieren ist.

Von dort aus geht es weiter in Richtung Wadendorf und Salzfurkapelle, um dort ab ca. 12.25 Uhr auf dem Dorfplatz in der Zehbitzer Straße die 2. Sonderprüfung zu bewerkstelligen.

Weiter verläuft die Strecke außerhalb unseres Stadtgebietes in Richtung Siebenhausen, Bobbau und Wölfen mit einer Durchfahrtskontrolle in der Nähe des Kulturhauses.

Danach erreichen die Fahrtteilnehmer gegen 13 Uhr das Etappenziel Batterieprüfzentrum des Unternehmen FEV in Sandersdorf. Neben der Stärkung mit Kaffee und Kuchen gibt es die Möglichkeit der Teilnahme an einer Betriebsbesichtigung.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Eine sehr schöne Geste des äußerst innovativen Unternehmens, die schon beim Besuch des Motorenprüfzentrums in Brehna vor 2 Jahren sehr großen Zuspruch bei den Teilnehmern fand. Hier können die Fahrzeuge durch interessierte Besucher aus Sandersdorf sowie Wolfen und Umgebung auf dem Firmengelände besichtigt werden.

Gestärkt und mit vielen neuen Erkenntnissen geht es dann in Richtung Grepin, weiter nach Bitterfeld, wo ab ca. 14.20 Uhr in der Nähe des Kaufland-Centers eine weitere Durchfahrtskontrolle aufzufinden ist.

Die Fahrt in Richtung Zielort Zörbig führt die Teilnehmer nunmehr über Sandersdorf und Heidehlo nach Großzöberitz, wo ca. ab 15 Uhr die letzte Sonderprüfung des Tages an dem Feuerwehrgebäude gefunden und gemeistert werden muss.

Danach geht es entspannt in Richtung Zörbig mit der Kartenabgabe am VEB Kraftverkehr Zörbig (gegenüber der ARAL Tankstelle).

Nach kurzer Verschnaufpause treffen sich die Teilnehmer und interessierte Gäste zum gemütlichen Teil des Abends auf dem Festplatz am Schloss um zu Essen, Trinken und den Tag bei der Fotoschau zu den Ereignissen des Tages Revue passieren zu lassen.

Übrigens erfolgt die gastronomische Versorgung in diesem Jahr erstmals durch die Gemeinschaft von Mario Facht und das Team Ingo Weise mit unserem Betreiber des El Kastro Lazarus Papadopoulos!!!

Am Sonntagmorgen starten die Teilnehmer ab 9.30 Uhr zu ihrer Rundfahrt durch die Ortschaften der Stadt Zörbig, Teile der Stadt Bitterfeld Wolfen (Röden und Thalheim) sowie Teile der Stadt

Sandersdorf-Brehna (Sandersdorf-Straße der Aktivisten, Zscherndorf, Ramsin, Renneritz, Glebitzsch und Beyersdorf) vom Markt in Zörbig.

Da die Aufstellung der Fahrzeuge zum Start in der Langen Straße erfolgen wird, bitten wir die Anwohner das dann zeitweilig ausgeschildert Parkverbot am Sonntagvormittag zu berücksichtigen!! Sehr unterhaltsame Sonderprüfungen wird es auf der Tour am Sonntagvormittag wie immer in der Langen Straße vor dem Elektrogeschäft der Fa. Lorenz geben, in Sandersdorf in der Straße der Aktivisten und in Göttnitz an der ehemaligen Feuerwehr, hier auch umrahmt von einem kleinen Volksfest.

Die Ankunft der Fahrzeuge auf dem Gutshof in Möblitz ist dann voraussichtlich ab 10.50 Uhr zu erwarten.

Damit die Teilnehmer am Sonntagnachmittag rechtzeitig die Heimreise antreten können, soll die Siegerehrung bereits nach 12.30 Uhr (je nach Ankunft der letzten Fahrzeuge) unter Anwesenheit bzw. Mitwirkung unseres Bürgermeisters Matthias Egert und der Ortsbürgermeisterin von Zörbig Kristin Schöllner stattfinden. Beide nehmen sich dankenswerter Weise seit Jahren die Zeit, unsere Teilnehmer für die erbrachten Leistungen bei der Veranstaltung zu prämiieren und sie danach herzlich zu verabschieden.

Der Förderverein „Gut Möblitz“ versorgt die Teilnehmer mit dem Brunch sowie alle weiteren Besucher und Gäste mit Kaffee und Kuchen sowie herzhaftem vom Grill.

Also ist an alle gedacht, das Wetter sollte in diesem Jahr hoffentlich etwas zuverlässiger sein und wir hoffen auf einen regen Besuch zu Betrachtung der Fahrzeugschönheiten!!

Danken möchten wir an dieser Stelle auch unserem äußerst treuen und langjährigen Sponsor der Veranstaltung, dem Autohaus König und Partner für die jährliche finanzielle Unterstützung sowie Bereitstellung von Einsatzfahrzeugen. Ohne diese Beigaben wäre die Durchführung der Veranstaltung in dieser Form keinesfalls möglich.

Auch Günter Langenberg, langjähriger Teilnehmer der Oldtimerveranstaltung mit seiner Deutz-Feuerwehr, ließ es sich nicht nehmen die diesjährige Veranstaltung finanziell zu unterstützen, obwohl er aktiv altersbedingt nicht mehr teilnehmen kann.

Wertvolle Hilfe erhalten wir seit Jahren auch vom Abschleppdienst D. Naumann aus Prosigk, der uns bei Bedarf unentgeltlich bereitgestellt wird, ebenso Personentransporte im Shuttleverkehr durch den Verkehrsbetrieb Vetter aus Salzfurkapelle.

Sehr zu schätzen wissen wir ebenfalls die Unterstützung durch Vereine bzw. die Ortschaften in unserer Stadt bei der Umrahmung der Sonderprüfungsstandorte in Großzöberitz, Löberitz, Salzfurkapelle und Göttnitz und Erbringung von Versorgungsleistungen im soziokulturellen Zentrum in Möblitz.

In diesem Sinne auf ein Wiedersehen am 11. und 12. Juli, heißen sie unsere Teilnehmer auf dem Festplatz am Schloss, an der Fahrtstrecke und auf dem Gutshof in Möblitz herzlich willkommen für ihre Bereitschaft und langjährige Treue unserer Stadt dieses einmalige Event zu ermöglichen.

Andreas Voss
im Namen des Organisationsteam
Curbici-Veterano

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig,
Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und
Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/ politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Allen älteren Bürgerinnen und Bürgern, die im Juli geboren sind

„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“

OT Cösitz

Frau Ingrid Lewonig

zum 75. Geburtstag

OT Göttnitz

Herr Götz Meinhardt

zum 85. Geburtstag

OT Großöberitz

Frau Marianne Rabe

zum 90. Geburtstag

Frau Ria Faches

zum 75. Geburtstag

OT Löbersdorf

Frau Hertha Moser

zum 85. Geburtstag

Herr Lothar Franke

zum 75. Geburtstag

Herr Gerd Vorsprecher

zum 70. Geburtstag

OT Prussendorf

Herr Peter Fink

zum 80. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Frau Christa Filpe

zum 90. Geburtstag

Frau Karin Schramm

zum 75. Geburtstag

Frau Christine Stock

zum 70. Geburtstag

Frau Susanne Schaetzke

zum 70. Geburtstag

Herr Knut Albrecht

zum 70. Geburtstag

OT Rieda

Frau Renate Kreisel

zum 80. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Frau Hildegard Watzlawik

zum 85. Geburtstag

Frau Heide Freytag

zum 85. Geburtstag

Herr Jürgen Panamatschuk

zum 70. Geburtstag

OT Schrenz

Herr Herbert Henze

zum 90. Geburtstag

Herr Siegfried Richter

zum 85. Geburtstag

Frau Ingrid Ackermann

zum 75. Geburtstag

Frau Stephanie Winkler

zum 70. Geburtstag

OT Schortewitz

Frau Karla Eggert

zum 75. Geburtstag

OT Spören

Frau Karin Lohmann

zum 75. Geburtstag

OT Stumsdorf

Frau Sieglinde Langer

zum 75. Geburtstag

Frau Cäcilie Köhn

zum 75. Geburtstag

OT Wadendorf

Frau Karin Bachmann

zum 70. Geburtstag

OT Werben

Herr Hans-Dieter Leske

zum 75. Geburtstag

Herr Klaus-Ulrich Mittmann

zum 70. Geburtstag

OT Zörbig

Frau Ingrid Krause

zum 90. Geburtstag

Herr Peter Mannitz

zum 90. Geburtstag

Frau Rosemarie Wall

zum 85. Geburtstag

Herr Rüdiger Süß

zum 85. Geburtstag

Frau Inge Lüdicke

zum 85. Geburtstag

Herr Helmut Petryk

zum 85. Geburtstag

Herr Willy Gerull

zum 80. Geburtstag

Herr Reinhard Summer

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Ebenhan

zum 75. Geburtstag

Frau Regina Lattermann

zum 75. Geburtstag

Frau Sigrun Summer

zum 75. Geburtstag

Frau Petra Engelmann

zum 75. Geburtstag

Frau Gerda Knöfel

zum 75. Geburtstag

Frau Christine Schammer

zum 75. Geburtstag

Herr Axel Krause

zum 70. Geburtstag

Frau Heike Scholz

zum 70. Geburtstag

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen



Alles aus einer Hand!

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Servietten

Bierdeckel

Roll-Up's

Banner

Schirme

Haltung von Katzen

Aufgrund der zahlreichen Vorkommnisse bzgl. des Haltens von Katzen, die sich auch außerhalb von Wohngebäuden aufhalten sollen folgende Hinweise der Klarstellung dienen und die Betroffenen zu einer artgerechten Haltung anhalten und somit auch Aufwand und Kosten minimieren.

A.) Einführung

Die Katze ist in Deutschland Haustier Nummer Eins, doch Millionen ihrer Artgenossen vegetieren auf unseren Straßen dahin, hungrig und meist krank: Streuner Katzen, also wildlebende Katzen, sind auch in der Stadt Zöbzig ein Problem. Unglücklicherweise ist vielen Menschen das Leid der herrenlosen Katzen nicht bewusst. Die Tiere leiden an Krankheiten, die sie auch auf Hauskatzen übertragen. Die einzig nachhaltige und tiergerechte Lösung ist: gemeinsam Verantwortung zu übernehmen und die eigenen Hauskatzen kastrieren zu lassen. Nur so kann der ungewollten Vermehrung der Tiere entgegengewirkt werden.

Wie drastisch die Katzenpopulation steigt, belegt ein einfaches Rechenbeispiel: Katzen sind schon im Alter von vier bis sechs Monaten geschlechtsreif. Eine Katze kann bis zu zweimal jährlich Junge bekommen, pro Wurf etwa fünf Kätzchen. Davon überleben im Durchschnitt drei, die sich dann ebenfalls unkontrolliert vermehren. Die Zahl der unkontrollierten Nachkommen von nur einer Katze steigt innerhalb weniger Jahre in die Tausende.

B.) Woher kommen die Streuner Katzen?

Seit mehreren hundert Jahren leben verwilderte Hauskatzen in unseren Regionen. Ihren Ursprung verdanken Streuner Katzen vor allem unkastrierten Hauskatzen mit Freigang, was beson-

ders auf vielen Bauernhöfen und besonders im ländlichen Bereich der Fall ist. Auf der Suche nach einem neuen Lebensraum mit genügend Nahrung durchstreifen sie Territorien von anderen Katzen. Es kommt zu Kämpfen und nicht selten zu Verletzungen und Infektionen. Einige Tiere finden ein neues Zuhause, viele von ihnen verwildern und vermehren sich unkontrolliert. Die so entstandenen Streunerpopulationen verpaaren sich dann oft mit den unkastrierten Hauskatzen der Umgebung.

Die Tiere sind dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Durch Geburten im Herbst können die Katzen kaum Reserven für den Winter aufbauen. Sie sind sich selbst überlassen und kämpfen täglich ums Überleben.

Die gut gemeinte Fütterung von unkastrierten Streuner Katzen aus Tierliebe führt darüber hinaus zu einer erhöhten Geburtenrate. Mit der wachsenden Größe der Kolonien steigt die Gefahr, dass sich Katzenkrankheiten wie Leukose, FIP, Katzenschnupfen und Katzensuche rasch ausbreiten.

In Deutschland leben bereits heute etwa zwei Millionen Streuner Katzen – und ihre Zahl steigt weiter an.

Die Folgen: Unerwünschter Streuner nachwuchs landet in den Tierheimen. Doch die Tierheime sind hoffnungslos überfüllt und haben auf Grund des Katzenbooms z.T. bereits einen Aufnahme-stopp verhängt.

C.) Was Sie tun können?

- > Helfen Sie mit! Lassen Sie Ihre Katze kastrieren.
- > Übernehmen Sie Verantwortung! Das Füttern von herrenlosen Katzen ist keine Lösung. Es verschlimmert die Situation durch steigende Geburtenraten.

- > Klären Sie auch andere Katzenbesitzer über die Streuner Katzen-Problematik auf.

D.) Vorteile der Kastration von Hauskatzen

Mit der Kastration des freilaufenden Hauskaters oder der Hauskatze wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um einer Vergrößerung der Streuner Katzen-Population entgegenzuwirken und somit Tierleid zu verhindern. Eine Kastration bietet zudem wichtige Vorteile für die Katze und seinen Menschen:

- > Kastrierte Katzen haben eine höhere Lebenserwartung und größere Widerstandskraft.
- > Kastrierte Kater sind weniger in Revierkämpfe verwickelt und ihre Streunerlust ist minimiert, wodurch die Gefahr von Unfällen sinkt.
- > Die Kastration hilft, die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern, da eine Ansteckung unter den Katzen meist bei Revierkämpfen oder beim Deckakt geschieht.
- > Das streng riechende Markieren durch Kater entfällt.
- > Bei Katzen sinkt das Risiko hormoneller Erkrankungen wie Zysten und Gesäugtumore.
- > Zusätzlich wird der Katze eine kräftezehrende Dauerrolligkeit erspart, die sich nach mehreren erfolglosen Rolligkeiten entwickeln kann.

Im Sinne des Tierschutzes bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis.

gez. Matthias Egert
Bürgermeister
Stadt Zöbzig

Mitteilung des Fachbereiches Bildung, Wirtschaft und Ordnung

In der Woche vom 10.08.2026 bis 14.08.2026 bleibt der Bereich Pass- und Meldewesen aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Dringende Notfälle wenden sich bitte telefonisch unter 034956 60131 an Frau Sponholz.

Die Briefwahl für die Landtagswahl ist in den bereits veröffentlichten Öffnungszeiten ohne Einschränkung möglich.

Wir bitten um Beachtung!

Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de

Aus den Ortschaften

Unerwartete Hilfe für unser Vereinshaus in Salzfurkapelle

Nach unserem letzten großen Arbeits-einsatz, rund um unser Vereinshaus in Salzfurkapelle, wurden wir völlig überraschend angesprochen, ob wir Hilfe bei der Reinigung der Fassade und des Pflasters benötigen. Da uns der junge Mann völlig unbekannt war, hatten wir zuerst Bedenken. Er hatte unsere Senioren bei der mühsamen Arbeit der Fugenreinigung beobachtet und bot seine Leistung auch noch kostenfrei an. Nach

anfänglichen Bedenken und erfolgter Rücksprache mit der Stadt Zöbzig, gaben wir dem Vorhaben unser Einverständnis. Wie sich dabei herausstellte betrieb der junge Mann, Pawel Wolf (T: 0163 727 9389), eine kleine Ein-Mann Firma (WB Dachpflege), welche neben Dach- und Pflasterreinigung, Baumfällung, Gartenarbeit, Dachanstrich und vielem mehr rund ums Haus, seine Leistungen anbot. Innerhalb von zwei Ta-

gen verwandelte er, in fleißiger Arbeit, unser Vereinshaus und das Gelände drumherum wieder in ein Schmuckstück. So sauber und gepflegt haben wir es selbst bei vollem Einsatz unserer Senioren nicht hinbekommen. Die Reinigungsqualität durch Herrn Wolf war durch uns nicht zu überbieten. Wir sind sehr dankbar für diese uneigennützige Hilfe und können Herrn Wolf und seine Leistungen nur weiterempfehlen. Diese Maßnahme trägt nicht unwesentlich zum Werterhalt der Immobilie und der Verschönerung des beliebten Vereinshauses dar. Gerade bei kleineren Familienfeiern, Jugendweihen, Einschulungen usw. wird das allein durch unseren Verein, der Tanz- und Trachtengruppe Salzfurkapelle e.V., komplett ausgestattete Haus, sehr gern genutzt. Damit dies auch für die Zukunft so bleibt, werden alle Vereinsmitglieder sowie unsere rüstigen Senioren an der Pflege und dem Erhalt des Vereinshauses weiter fleißig mitwirken.

Klaus Pahl
SB Salzfurk./Wadendorf



Seniorentreff Salzfurkapelle/Wadendorf Mai 2026

Am Dienstag, den 26. Mai, trafen sich wieder alle interessierten Senioren aus den beiden Orten im Vereinshaus in Salzfurkapelle. Für viele Rentner ist es bereits eine feste Größe in ihrer Terminplanung. Auch konnten wir erneut neue Teilnehmer in unserer Runde begrüßen. Diese kurzweilige Form der Seniorentreffen in unserem Ort scheint sich wachsender Beliebtheit zu erfreuen. Dies ist auch Ansporn für die Ausrichter, diese Zusammenkünfte immer wieder neu zu planen und zu organisieren. Dabei ist es oft nicht so einfach das bereits gewohnte Niveau monatlich neu zu beleben, da schon eine gewisse Erwartungshaltung bei den Besuchern vorhanden ist. So starteten wir mit unserer üblichen Gratulationsrunde an alle Mai Geborenen und dem Überreichen eines kleinen Präsentes. Nicht aber um zuvor zu erwähnen, dass auf jedem Platz noch eine kleine Aufmerksamkeit an die Frauen zum Muttertag sowie an alle Männer zum Vatertag bereit lag. Danke an alle Mütter und Väter!

Nach unserem Monatsmotto „Spree-waldnachlese“ benannte Herr Pahl vorab noch einige wenige Fakten zum Thema Spreewald. Hätten Sie gewusst, dass der Spreewald eine Fläche von 480 km² umfasst, aus 1.500 km langen Fließen und Kanälen besteht und ein 260 km langer Gurkenradweg zu befahren ist?



Auch ließ er unsere gemeinsame Spree-waldfahrt vom 5. Mai noch einmal Revue passieren. Eine Reiseplanung für 2027, in ähnlicher Art und Weise, ist schon in Arbeit. Versprochen!

In Vorbereitung unseres Monatstreffens hatte Familie Pahl sich in der Spree-waldfabrik RABE in Boblitz heimlich mit einem bunten Sortiment an verschiedenen Gurkensorten, Merrettich-Brotaufstrichen und einem Spreewälder Kräuterlikör eingedeckt. Ergänzt wurde das für den Abend angedachte kleine Kostproben-Buffett mit frischen Fettschnittchen.

Besonders beliebt war auch die spezielle Gewürzgurke nach altem DDR Re-



zept. Diese kombiniert mit einer leckeren Sülze war der Renner.

In lockerer Runde wurde dann über dies und das weiter geplaudert und bei dem einen oder anderen Gläschen klang unser Treffen aus. Herr Pahl informierte die Teilnehmer über den Terminplan der Seniorentreffen für das 2. Halbjahr und gab den Hinweis, dass im September der Termin auf den 22.09.2026 vorverlegt wurde.

Alle sind schon voller Vorfreude auf unser nächstes Seniorentreffen am 30. Juni 2026. Also, schön „neugierig bleiben“!

Klaus Pahl
SB Salzfurkapelle/Wadendorf



Ein gelungener Nachmittag

Unsere „Löberitzer Liedertafel“ singt aus Spaß an der Freude und betreibt ein reges Vereinsleben. So hatten wir nun die Idee, einen gemütlichen Kaffeenachmittag auszurichten, zu dem wir auch ehemalige langjährige Mitglieder

einladen wollten. Die Idee nahm Formen an, die Einladungen wurden geschrieben, verteilt und die Abholung organisiert. So trafen wir uns am 26. Mai zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen. Auch der be-

liebte Eierlikör durfte nicht fehlen. Natürlich hatten wir ein musikalisches Programm mit Liedern vorbereitet, die unsere Gäste noch kannten und kräftig mitsingen konnten. Auch Liederwünsche erfüllten wir. Aber auch unsere Gäste überraschten uns mit kleinen Gastgeschenken und sogar mit musikalischen Einlagen, dargeboten mit einer Mundharmonika. Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht. Wir haben viel gelacht. Lachen und singen tun der Gesundheit gut. Deshalb waren wir uns einig, dass es ein gelungener Nachmittag war, der sich bis in die frühen Abendstunden zog. Auf alle Fälle werden wir ihn im Herbst wiederholen und freuen uns jetzt schon darauf.

gez. Andrea Fälscher und Jutta Meißner
„Löberitzer Liedertafel“



Einweihung der Waldschänke am Flinz/Teufelsstein (Löberitz)

Es ist vollbracht: Unsere Waldschänke steht!

Am Sonntag, den 7. Juni, begann ab 11:00 Uhr der Frühschoppen am Teufelsstein in Löberitz – und die Besucher strömten aus allen Himmelsrichtungen herbei. Zu Fuß, mit dem Kinderwagen oder Bollerwagen, mit dem Fahrrad und sogar mit unserem extra gecharterten Shuttleservice kamen mindestens doppelt so viele Gäste wie erwartet, um gemeinsam mit uns die Einweihung zu feiern. Bei kühlen Getränken, Leckerem vom Grill sowie Kaffee und Kuchen startete das Event mit vielen gemütlichen Gesprächen. Gegen Mittag folgte unsere Eröffnungsrede mit zahlreichen interessanten Details rund um den eigentlichen Anziehungspunkt – den Flinz, auch bekannt als Teufelsstein. Besonders hervorzuheben ist hierbei Andreas Hänsch als engagierter Initiator. Er hat den Teufelsstein vor dem Versinken bewahrt und arbeitet gemeinsam mit Konrad Reiß kontinuierlich die Geschichte dieses besonderen Gesteins auf. Diese ist bereits in einer Chronik festgehalten, die inzwischen in der 5. Auflage erschienen ist. Die sehr interessante Broschüre kann weiterhin bei Andreas Daus oder Konrad Reiß (Schachmuseum) erworben werden. Getreu dem Motto **„Was lange währt, wird endlich gut“** haben wir unser Vorhaben erfolgreich umgesetzt und gemeinsam als Team verwirklicht. Dies war jedoch nur mit Unterstützung möglich und dafür möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns herzlich zu bedanken bei:

- der **Agrargenossenschaft Zöbzig**, die uns die Genehmigung zur Aufstellung erteilt hat
- dem **Forstbetrieb Donath aus Lingenau**, der dieses wunderbare Unikat für uns konstruiert und gebaut hat



- **Andreas & Dominik Hänsch**, für ihre großartige Vorbereitung des Veranstaltungsortes sowie die gelungene Überraschung mit den Alpenhornbläsern aus Raguhn
 - **Nico und André Raczynski**, die stets zur Stelle sind – egal, mit welcher noch so ungewöhnlichen Bitte wir um die Ecke kommen
 - der **Freiwilligen Feuerwehr Löberitz**, die uns jederzeit mit Tatkraft und Inventar unterstützt
 - der **Löberitzer Liedertafel**, für ihren gelungenen Auftritt, der uns mit Gesang begeistert und viele zum Mitsingen animiert hat
 - der **Häuslichen Kranken- & Seniorenpflege Daus GmbH** für die Bereitstellung des Shuttlefahrzeuges
- Ein ganz besonderes Dankeschön geht an euch – das **Team Adventstreffen Löberitz!**

Ihr ermöglicht es den Löberitzern und unseren Gästen, gemeinsam schöne Stunden in weihnachtlicher Atmosphäre zu erleben und sorgt Jahr für Jahr für einen wundervollen Start in die Adventszeit.

Und zu guter Letzt:

Ein herzliches Dankeschön an euch – **liebe Löberitzer und Gäste** –, dass ihr uns sowohl im Advent als auch an diesem besonderen Tag der Einweihung eure Zeit und Gesellschaft geschenkt habt. **Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen!**

PS: Der wohl längste Frühschoppen der Welt ging erst gegen 21:00 Uhr zu Ende. Und wenn man den vielen Stimmen glauben darf, die schon jetzt nach einer Wiederholung rufen, heißt es vielleicht bald: **„Flinzstonefest“ am Teufelsstein – wer weiß ... wir werden sehen!**

(i. A. Adventstreffen Löberitz)

Danke

Im vorigen Jahr forderte der „Adventsverein Löberitz“ alle Einwohner dazu auf, sich an der Motivgestaltung für die beliebte Adventstasse zu beteiligen. Auch unser Chor „Löberitzer Liedertafel“ wollte dabei sein. Und so wurden

Ideen gesammelt, befürwortet und verworfen. Schlussendlich entschieden wir uns für das Motiv des Teufelssteins. Ein Mitglied unseres Chores setzte diese Idee mit künstlerischem Können in die Tat um. Wir reichten den Entwurf ein

und tatsächlich erhielten wir die Nachricht, dass dieses Motiv auf der Tasse zu finden sein wird. Das freute uns unheimlich. Zum traditionellen Adventsmarkt in Löberitz am 1. Advent konnten wir die Tasse dann bewundern und erwerben, was natürlich selbstverständlich war. Zu Beginn des neuen Jahres wurde unser Chor dann von Vertreterinnen des Adventsvereins während einer Chorprobe überrascht. Wir erhielten einen Obolus und eine schöne geschriebene Danke-Karte. Über diese Wertschätzung haben wir uns sehr gefreut. Nun ist ein halbes Jahr vergangen und wieder werden wir vom Adventsverein überrascht. Aber nicht nur wir, sondern unser ganzes Dorf. Vom Erlös des Adventsmarktes ließ der Verein eine Waldschänke bauen, die nun am 7. Juni am Teufelsstein eingeweiht wurde. Es war ein gelungener Nachmittag. Alt und Jung fanden sich zusammen. Es wurde viel erzählt, gesungen und gelacht. Auch wir brachten, neben einigen Alpenhornbläsern, ein kleines Ständchen zur Eröffnung. Die gute Laune nahm kein Ende, sogar die Jugend sang mit. Auch für uns war es wieder ein schönes Vereinerlebnis. An dieser Stelle gilt den Organisatoren noch einmal ein großes Dankeschön. Möge der Teufelsstein mit seiner kleinen Waldschänke ein lohnendes Wanderziel inmitten einer herrlichen Natur sein und uns lange erhalten bleiben.

*Die Löberitzer Liedertafel
Andrea Fälscher und Jutta Meißner*



Dorfolympiade in Großzöberitz

Am Samstag den 20.06.2026, haben wir hier in Großzöberitz mal eine Dorfolympiade durchgeführt. Wir waren sehr überrascht wie viele der Einladung

gefolgt sind. Bei nicht ganz so heißem Wetter, konnten kleine und große Gäste sich sportlich beweisen.



Für alle Teilnehmer standen sieben Staffeln zu Verfügung. So mussten Wasserspiele am kleinen Feuerwehrhaus durchgeführt und Enten geangelt werden. Bei den Bogenschützen wurde natürlich mit Pfeil und Bogen geschossen, zudem galt es, über einen Strohballen zu klettern, Bank ziehen, zu kegeln und einen Hindernislauf nach Zeit zu meistern.

Mit voller Begeisterung haben dann die Kinder der Kita Pauli noch ein Fußballspiel durchgeführt.

Und weil sich alle so angestrengt haben, gab's für jeden eine schöne Teilnehmerurkunde.

Bei Kaffee, Kuchen und Grillwurst und so manchem Getränk waren alle Gäste sichtlich zufrieden.

Bedanken möchte ich mich für den schönen Nachmittag, bei allen Vereinen und den freiwilligen Helfern unserer Ortschaft. Wir haben es mal wieder bewiesen, dass man zusammen was schönes erreichen kann.

*Adelheid Reiche
Ortsbürgermeisterin*

■ Interessantes und Berichtenswertes

VCD Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld

Zöbzig, 19.06.2026

Arbeitsbesuch und Premierenfahrt auf der Saftbahn

Erstmalig fährt S-Bahn Triebwagen auf der Trasse – Reaktivierungsprojekt nimmt weiter Fahrt auf

Nachdem sie im Februar die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Strecke Bitterfeld – Zöbzig – Stumsdorf vorgestellt hat, hat sich die Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens und Staatssekretär Haller, am 18. Juni 2026 vor Ort einen Eindruck vom gegenwärtigen Zustand der „Saftbahn“-Strecke verschafft. Sie nahmen dafür an einer Streckenbefahrung des Projektteams teil.

„Für die Umsetzung der Reaktivierung müssen alle Projektpartner an einem Strang ziehen. Umso erfreulicher ist es, dass so viele von ihnen heute an dem Termin teilnehmen und sich aktiv an den Vorbereitungen beteiligen“, sagte Ministerin Hüskens in Bitterfeld. „Es ist wichtig, dass wir zügig anfangen, bei den anstehenden Planungsschritten keine Zeit verlieren und fokussiert mit möglichst wenigen Varianten weiterarbeiten“, hob sie hervor. Ziel der Befahrung sei es gewesen, direkt vor Ort frühzeitig mögliche Ausschlusskriterien oder Vorzugsstandorte für Haltepunkte zu erkennen.

„Die Reaktivierung von Bahnstrecken ist eine Möglichkeit, um Kapazitätsengpässe zu beseitigen, die Zuverlässigkeit des Schienenverkehrs zu erhöhen und zentrale Verbindungen zu beschleunigen. In Sachsen-Anhalt setzen wir dabei vorrangig auf das bestehende, bereits sehr

dichte Streckennetz. Voraussetzung ist stets ein nachgewiesener verkehrlicher und volkswirtschaftlicher Nutzen. Dann kann die Finanzierung überwiegend über Bundesmittel gestemmt werden“, ergänzte Lydia Hüskens. Das Land trage aber die Hauptverantwortung für die Finanzierung der Planungskosten.

Die von der NASA GmbH in Auftrag gegebene Studie zur Machbarkeit einer Reaktivierung der Strecke Bitterfeld – Stumsdorf ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Umsetzung langfristig möglich ist, wenn die weiteren Planungen keine erheblichen Mehrkosten ergeben. Rund 31.000 Menschen könnten damit an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz angebunden werden. Die Gutachter schätzen die Kosten nach heutigem Stand auf 130 Millionen Euro, 90 Prozent davon könnten durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert werden.

Für die VCD Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld steht fest: „Die Wiederbelebung der Saftbahn ist kein Schubladen-Projekt mehr. Wir freuen uns, dass das Land und die Nasa GmbH so engagiert und zielstrebig das für die Region so wichtige Mobilitäts- und Verkehrsprojekt voranbringen. Wir hoffen sehr, dass es zielstrebig weitergeht“, betont VCD Kreisgruppen Sprecher Oliver Behre.

Der Triebwagen der in passender S-Bahn Aufmachung daherkam, sorgte auf den Fahrten zwischen Bitterfeld und Zöbzig für Aufsehen. Vom derzeitigen

Streckenende nahe des Zöbiger Friedhofes, erreichten die Projektpartner fußläufig den Bahnhof von Zöbzig. Mit Unterstützung des dortigen Grundstückseigentümers wurde der einstige Bahnsteig für die Begehung freigelegt und bildete die Gesprächsgrundlage für den neuen Bahnhaltepunkt. Nach Vorschlag des VCD wäre eine Neupositionierung des Bahnsteigs in Richtung der ehemaligen Ladestraße (Radegaster Straße) am vorteilhaftesten. „So schaffen wir zusätzlich Fahrgastpotential, steigern die Attraktivität und erhalten eine optimale Möglichkeit die Schnittstelle mit einem kombinierten Bahn-/Busbahnsteig herzustellen“, so Behre weiter. Bei der Vor-Ort Besichtigung ging es neben den innerstädtischen Bahnübergängen, auch um die Wiederanbindung des Zöbiger Getreidelagers in der Feuerwehrstraße. Hier steht der VCD mit dem örtlichen Agrarhändler in Kontakt. Mit großem Interesse an einer Transportverlagerung auf die Schiene konnte dem Unternehmen kurz- und langfristige Anbindungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Vor dem Hintergrund des schlechten Zustandes der Feuerwehrstraße und des geplanten grundhaften Ausbaus der Ortsdurchfahrt, besteht Gesprächs- und Handlungsbedarf das Gleis wieder befahrbar zu machen.

Oliver Behre
VCD Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld



Der S-Bahn Triebwagen am ehemaligen Haltepunkt Grube Antonie.



Das Projektteam debattierte im Bahnhof Zöbzig, über den Standort des neuen Haltepunktes.

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Elternlotsen sorgen für sicheren Schulweg in Zöbzig



Seit dem 15. Juni 2026 engagieren sich Eltern des Grundschulverbundes Zöbzig-Löberitz als Elternlotsen, um den Schulweg für die Kinder im Straßenverkehr sicherer zu gestalten. Besonders im Fokus stehen dabei die Bereiche Markt, Hort und Hohe Straße, wo die Lotsen den sicheren Übergang der Kinder zum Kirchplatz in Zöbzig gewährleisten. Grund für die Zusammenkunft der Elterninitiative ist das derzeit hohe Verkehrsaufkommen von PKWs und Bussen im Bereich der Grundschule, welches durch den 2. Bauabschnitt des Kreiseis noch bis Ende Oktober 2026 bestehen wird.

Mit dem Start des neuen Schuljahres im August wächst die Bedeutung dieser Initiative, denn die Erstklässler werden bald ihren Weg zur Schule antreten. Gerade in diesen Bereichen ist mehr Sicherheit notwendig, um Gefahrensituationen zu vermeiden und den Kindern das sichere Überqueren der Straßen zu ermöglichen.

Durch die auffälligen Warnwesten lenken die Helfer die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf sich und erinnern nochmal daran, im Schulumfeld besonders aufmerksam zu sein und auch die entsprechende Geschwindigkeit im Alltagsstress einzuhalten. Die Initiative wird bisher überwiegend positiv aufgenommen – doch es fehlt noch an engagierten Mitstreitern. Jeder kann hier mithelfen. Egal ob Eltern, Großeltern oder Nachbarn – wer Zeit hat, kann sich einfach in der WhatsApp-Gruppe der Elternlotsen melden und zumindest für einen Tag mitwirken und dem ein oder anderen so auch mal einen Tag Pause verschaffen. Danke an all diejenigen, die diese Initiative unterstützen. Die Sicherheit im Straßenverkehr geht alle an.

Ein geselliger Abend in Löberitz



Unsere Klasse verbrachte am 20. Mai einen abwechslungsreichen und lustigen Abend im LöberitzerHortgebäude. Pünktlich um 17.00 Uhr starteten unsere Vorhaben. WIR waren alle sehr gespannt, denn auch unsere Lieblingsdesignerin Vera war wieder eingeladen. Mit ihr und ihren 2 Töchtern fertigten wir coole Caps und Taschen. Zu Beginn gab es einen lehrreichen Ausflug in die bunte Welt der Farben und der Mode. Dann legten alle eifrig und los und gestalteten sich Caps, Socken oder Taschen. Nach 1,5 Stunden war unser Projekt abgeschlossen und alle begeistert.

Zu unserer letzten gemeinsamen Klassenwanderfahrt werden die von uns gestalteten Prachstücke ganz bestimmt ausgeführt. Unser Abend verlief weiter vollgepackt und abwechslungsreich. Nun hieß es für alle aus der 4c „Come on!“. Auf Anfrage haben sich die „Dart Knights Salzfurth“ sehr unkompliziert bereit erklärt, uns eine Dartrunde zu ermöglichen. Ganz flink baute Herr Stephan Machulka mit seinen Dartfreunden zwei Dartständer auf und schon flogen die Pfeile ...! Vielen Dank dafür! Unangefochtene Siegerin war Frau Susanne Stock ..., einfach ein Naturtalent! Egal ob Bogenschießen oder Dart ..., Pfeile liegen ihr einfach!

In unserer Klassen siegten beim kleinen Turnier Leni Groß, Heidi Conrad und Carl Henze. Alle hatten gute Laune und nun auch großen Hunger. Zur abendlichen Stärkung gab es Döner. Schmatzend wurde alles verputzt, was auf den gefüllten Platten lag ... Es schmeckte prima.

Gestärkt machten wir uns nun auf den Weg den Ort etwas zu erkunden. Auch wollten wir unseren alten Schuldirektor, Herrn Müller, besuchen. Den vermissen wir alle sehr. Diese Überraschung war uns wirklich geglückt. Auch er freute sich, uns alle zusehen. Zurück führte uns der Weg vorbei an Gärten und einem Storchhorst. Plötzlich fing es heftig an zu regnen und alle rannten so schnell wie sie konnten zurück zum Hort. Danach waren wir fix und fertig. Müde fielen wir auf unsere Schlafsäcke, aber es gab noch viel zu tuscheln und zu kichern ...

Am nächsten Morgen gab es ein richtig leckeres Frühstück. Einige von uns duellierten sich dann in den Räumen der „Schachgemeinschaft 1871 Löberitz e.V.“ auf den Brettern. Danke Herr Daus!

Vergnügt wanderten wir dann zurück nach Zöbzig. Es war ein fantastischer Abend und eine fast schlaflose Nacht.

Paul Gernert und Carl Pomplun, Klasse 4c

Kita- und Hortspiele im neuen Stadtbad Zöbzig: 11 Teams treten gegeneinander an – Wanderpokale gehen an KITA Märchenland und Hort Löberitz

Am 04. Juni verwandelte sich das neu eröffnete Stadtbad Zöbzig in eine lebendige Wettkampfarena: Insgesamt 11 Teams aus KITAs und Horten des Stadtgebietes traten bei bunten Spielen und sportlichen Herausforderungen gegeneinander an. Im Mittelpunkt standen dabei nicht nur Schnelligkeit und Geschick, sondern vor allem Teamarbeit, Kommunikation und Fairness.



Veranstaltet wurden die Spiele vom SV Zöbzig – getragen von großem ehrenamtlichem Engagement. Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus den Abteilungen des Vereins sorgten für einen reibungslosen Ablauf und eine rundum gelungene Veranstaltung. Alle teilnehmenden Kinder wurden für ihren Einsatz belohnt:

Jedes Kind erhielt eine Medaille sowie kleine Sachpreise. Ein besonderer Dank gilt Edeka Niebisch für die großzügige Spende sowie dem Kreissportbund für die Bereitstellung von Sachpreisen. Für die Versorgung vor Ort unterstützte das „Haus der Vielfalt“ die Veranstaltung. Zum Abschluss wurden die beliebten Wanderpokale vergeben: In diesem Jahr gingen sie an die Gewinnerteams der KITA Märchenland und des Horts Löberitz.

Projekttag bei der Vetter GmbH in Salzfurkapelle

Einige Klassen unseres Grundschulverbundes führten ein Projekt zur Sicherheit im Bus durch. Auch unsere Klasse 4c beteiligte sich im Mai daran. Angekommen auf dem Verkehrshof staunten wir über die große Anzahl der Reise- und Linienbusse. Anschaulich und kurzweilig informierten uns die Mitarbeiter über wirkliche Gefahren beim täglichen Busfahren. Der tote Winkel, seine Reichweite im Bus ist riesig, beeindruckte viele von uns sehr. Auch waren wir wirklich erschrocken und betroffen, als wir in einen Linienbus einstiegen, welcher von

blinder Zerstörungswut gekennzeichnet war. Wir sahen beschmierte, zerstörte und sogar verbrannte Sitzbänke ... Das war echt gruselig! Große Augen bekamen wir auch an den „Fundschränken“ ... Obwohl diese erst geleert wurden, waren sie schon wieder reichlich gefüllt. So viele vergessene Sportbeutel, Jacken und andere Sachen ... Nach einem Abstecher in die alte Buswerkstatt und Waschanlage sollte es zurück nach Zöbzig gehen. Auf der Rückfahrt hat der Busfahrer noch eine Voll- bzw. Gefahrenbremsung durchgeführt.

Diese war ganz schön heftig. Eine Menge Sachen flogen durch den Bus. Es wurde uns nun wirklich klar, warum das Anschnallen, Festhalten und gutes Verstauen von Schulsachen im Bus wirklich wichtig sind.

Es war ein interessanter Projektausflug. Danke an die durchführenden Busfahrer und Angestellten des Vetter Verkehrshofes in Salzfurkapelle.

Lotta Bludschun, Klasse 4c

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Ein fröhlicher Projekttag im Haus der Vielfalt

Bereits im Frühjahr bereiteten wir uns auf unseren Grundschulabschied vor. Der Gedanke an diesen Tag ließ uns zwar etwas wehmütig werden, der Tag im Klub bei Frau Sterzik und ihren Helfern half uns aber schnell darüber hinweg.

Wie immer wurden wir fröhlich, bestens gelaunt und in gemütlichem Ambiente vom Team des Hauses empfangen ... lieben Dank!

Diesmal war aber alles etwas anders ... Eine große Überraschung war Frau Sopelnyk. Sie erwartete uns in den vorbereiteten Räumen zum Kreativprojekt „Zusammen sind wir bunt“. Wir waren sofort begeistert.

Gespannt tauchten wir in die Farblehre der Modewelt ein. Einige Mutige von uns stellten sich der Frage: Welcher Typ bin ich? Frühling, Herbst, Sommer, Winter ...?

Gemeinsam entschieden wir im fröhlichen Kreis und erfuhren so manch Interessantes. Ein lustiges Farb- und Stimmungsspiel rundete den ersten Teil unseres Projekttag ab.

Nun hieß es: „Selbst ist das modische Schulkind“! Erlaubt war alles, was gefällt. Jeder von uns gestaltete nun sein eigenes T-Shirt für den Grundschulabschlussstag am 3. Juli 2026.

Ein fröhliches Foto mit den coolen Shirts beendete den gelungenen Schultag.

Patrik Booch und Carl Henze, Klasse 4c



Vor 800 Jahren: Ein erzbischöflicher Notar in Zöbzig



Am 2. März 1226 hielt sich Burkhard, Notar des Magdeburger Erzbischofs Albrecht II. (von Käfernburg) in Zöbzig auf. Davon zeugt eine Urkunde, die im Sächsischen Hauptstaatsarchiv Dresden lagert (*). Auf dem Pergament mit erzbischöflichem Siegel ist festgehalten, dass Albrecht eine Schenkung der Markgräfin Jutta und ihres Sohnes, des Markgra-

fen Heinrich von Meißen, an die Kirche zu Riesa bestätigt hat. Nach Schilderung dieses Sachverhalts und Nennung der Zeugen (testes) schließt die Urkunde mit dem Datierungsvermerk Datum Zurbeke per manum Burchardi notarii-curie nostrae anno gratie m. cc. vicesimo sexto vi. non. martii, pontificatus nostri anno xxi. Der Ort Zurbeke ist Zöbzig; das Datum lautet nach römischer Zählweise „am 6. [Tag] vor den Nonen [d.h. Monatsneunten] des März“, was dem 2. März entspricht. Während sich Erzbischof Albrecht – im Übrigen Bauherr des Magdeburger Doms – zu dieser Zeit als Gefolgsmann des Stauferkaisers Friedrich II. in Norditalien aufhielt, ließ er seinen in Zöbzig weilenden Kuriennotar die erwähnte Urkunde ausstellen. Aus dem

Latein übersetzt lautet sie: Albrecht, von Gottes Gnaden Erzbischof der heiligen Kirche zu Magdeburg, römischer Legat und Graf: Da es sich ja geziemt das, was durch großzügige Schenkung der Fürsten den Vorzügen der Kirchen zuträglich ist, ewiglich kraft der Beständigkeit zu bewahren, auf dass einem Spender desto größerer Verdienst zukomme, je besser die Spende selbst gedeihe; auf Ersuchen der Herrin Jutta, der edlen und erlauchten Markgräfin von Meißen, und ihres Sohnes Heinrich, des Markgrafen von Mei-

ßen und der (sächsischen) Ostmark: die Schenkung, welche erwähnter Markgraf an der Kirche in Riesa aus den in Weida gelegenen Gütern veranstaltete, die derselbe Markgraf der erwähnten Kirche übertragen hat mit aller jetzigen und ebenso künftigen Nutzbarkeit; dieselbe Schenkung, wie sie geschehen ist, bestätigen wir aus frommem Antrieb, gebühlich und nützlich. Auf dass also die Erinnerung an diese Schenkung unvergänglich sei und für alle Zeiten gelte, haben wir besagte Kirche mit der Gewähr unseres Schreibens versichert und als unzweifelhaftes Zeugnis der Beglaubigung diese Seite mit dem Abdruck unseres Siegels bekräftigt. Zeugen davon sind: Heinrich, Propst der heiligen Apostel zu Magdeburg; Degenhard, Viztum unserer Kurie; Gerbert, unser Kaplan; Heinrich, Pfarrer von Lommatzsch; Heinrich, Kämmerer von Seeburg; Bernhard von Liepen; Burkhard von Weferlingen und viele andere mehr. Gegeben zu Zöbzig durch die Hand Burkhardts, des Notars unserer Kurie, im Jahr der Gnade 1226 am 6. Tag vor den Nonen des März, im 21. Jahr unseres Pontifikats.

(*) Codex Diplomaticus Saxoniae regiae I/A 3, Nr. 352.

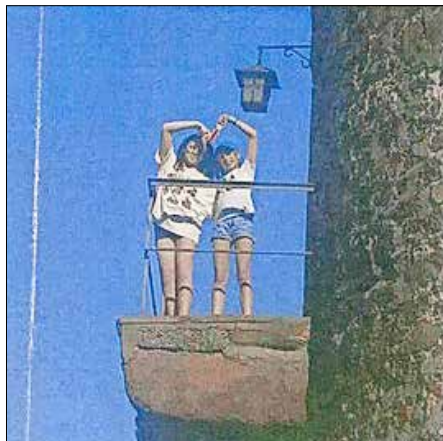
Elia Schnaible

Grundschulabschied auf dem Schlosshof

Am 19. Juni feierte unsere Klasse 4c mit Eltern, Geschwistern und Freunden ihren Grundschulabschluss. Zum 4. Mal trafen wir uns bei bestem Sommerwetter zwischen den alten Mauern auf dem gemütlichen Schlosshof. Bereits in der 1. Klasse war dies für uns ein gemütlicher Platz zum fröhlichen Beisammensein am Schuljahresende. Schnell stand damals für uns fest: Hier feiern wir wieder! So also auch am Freitag zu unserem Grundschulabschlussfest. Mit fröhlichen Liedern, Gedichten, herzlichen und bewegenden Abschiedsworten begann

der Nachmittag in geselliger Runde. Zum Glück fanden alle ein schattiges Plätzchen. Wie immer haben fleißige Hände der Elternschaft flinke Bänke, Tische und Zeltüberdachungen für Buffet und Gästeschar aufgebaut. So konnten wir alle gekühlte Getränke und kleine mitgebrachte Leckereien genießen. Ein besonderes Highlight am frühen Abend war ein Extratanz für einen stillen, verlässlichen Helfer im Hintergrund. Er war stets ein gern gesehener Gast in unserer Klasse. Die für ihn eigens eingeübte, überraschende Tanzeinlage

kam bestens bei allen Zuschauern an, erfreute und erstaunte uns wirklich sehr. Ein besonderes Dankeschön gilt hier den Initiatoren! Auch die Tänzer und Tänzerinnen müssen an dieser Stelle noch unbedingt Erwähnung finden! ... Ihr wart alle so schick! ... Schmucke Röckchen, festlich in Schwarz-Weiß ..., in Hemd und Anzug und das trotz der Hitze!!! Die Überraschung ist euch allen wirklich gelungen und wird lange in fröhlicher Erinnerung bleiben. Vier Jahre fröhlicher Schuljahresabschluss waren aber letztlich ohne die fleißigen und umsichtigen Mitglieder des Heimatvereins Zöbzig 1922 e.V. nicht möglich. Ohne Probleme halfen sie uns tatkräftig, voller Einsatzfreude und unkompliziert jedes Jahr aufs Neue. So wurde mit einer Schatzsuche um das Schlossgemäuer, der Besichtigung des Kerkers, Schreibübungen mit Federkiel in alter Schrift oder einer Turmbesteigung jeder Aufenthalt zu einem Erlebnis für unsere Klasse. Ein herzliches und wirklich großes Dankeschön dafür geht stellvertretend an Herrn Rolf Sonnenberger und Frau Dominika Kostrzewa-Rieck. Schön, dass ihr immer für uns Kinder da wart.



Feierlicher Abschied und fröhliches Sommerfest bei den „Spörener Spatzen“



Spannung, Freude und ein Hauch Wehmut lagen über dem Festplatz, als die Kinder der Kita „Spörener Spatzen“ am Samstag, den 13.06.2026 ihre diesjährigen Schulanfänger im Rahmen des traditionellen Sommerfestes feierlich verabschiedeten. Am Nachmittag wartete dann der große Moment auf die künftigen Schulkinder: erst wurde von allen Kindern ein liebevoll einstudiertes Bühnenprogramm absolviert, mit Liedern, Tänzen und Gedichten.

Dann waren unsere acht Schulanfänger Ole Hahn, Fiona Schmöckel, Anton Hahn, Ben Haedicke, Leonard Runzer, Kalea Tatschke, Charlotte Opitz und Frieda Schmidt an der Reihe. Stolz und mutig trug jeder sein Gedicht vor und bekam im Anschluss von den Mittelkindern die Zuckertüte und einen bunten Blumenstrauß überreicht – mit besten Wünschen für einen neuen Lebensabschnitt! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten sich auch die Erzieherinnen - voller Stolz und guter Wünsche für die kommende Schulzeit! Ein bewegendender Moment, der

vielen Zuschauern nahe ging! Auch nach dem offiziellen Teil hatte das Sommerfest noch einiges zu bieten: ein Clown sorgte mit seiner Vorstellung für Begeisterung bei den Kindern, während am Glücksrad großer Andrang herrschte. Auch die beliebte Hüpfburg und die Schminckecke waren wieder mit dabei! Für das leibliche Wohl war gesorgt und am Abend tanzten Jung und Alt gemeinsam – ein schöner Ausklang eines rundum gelungenen Tages! Wir wünschen unseren Schulanfängern einen gelungenen Start, viel Freude am Lernen und viele neue Freundschaften! Ein großer Dank geht auch an die Eltern für die jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit – sie war für uns eine wertvolle Unterstützung!



Die Kita „Spörener Spatzen“ bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement für einen reibungslosen

Ablauf gesorgt haben!

Das Erzieher - Team

180 Jahre Kita Rotkäppchen: Ein Haus voller Leben, Geschichten und Wärme

180 Jahre Kita Rotkäppchen in Zöbzig – das ist mehr als ein Jubiläum. Es ist ein Stück Stadtgeschichte. Am 18. Juni wurde dieses besondere Ereignis mit vielen Kindern, Familien, Gästen und Wegbegleitern gefeiert.

Schon äußerlich zeigte sich die Einrichtung von einer sehr schönen Seite. Das Gebäude und das Gelände der Kita sind freundlich und einladend. Man merkt schnell: Hier wurde ein Ort geschaffen, an dem Kinder sich wohlfühlen können. Doch das Entscheidende liegt nicht allein in Mauern, Räumen oder Spielgeräten. Die eigentliche Wärme kommt von innen – von den Menschen, die dort jeden Tag arbeiten.

Genau das war auch während der Jubiläumsfeier spürbar. Die Sonne lachte, das Kuchenbuffet schien kaum ein Ende zu nehmen, Grillwürstchen wurden angeboten, überall standen Familien zusammen, Kinder liefen über das Gelände, es wurde erzählt, gelacht und gefeiert. Es war voll, lebendig und herzlich.

Auch die kommunale Spitze ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren. Bürgermeister Matthias Egert war vor Ort und überbrachte seine Glückwünsche. Auch Landrat Andy Grabner gratulierte der Kita zu ihrem 180-jährigen Bestehen. Ministerpräsident Sven Schulze hat sich ebenfalls angekündigt und wird der Einrichtung noch einen gesonderten Besuch abstatten.

Ein besonderer Moment war der Auftritt der Kinder und Erzieherinnen mit einem eigens geschriebenen Lied nach der Melodie von „In einem kleinen Apfel“. Darin wurde die Geschichte der Kita liebevoll mit Zöbiger Motiven verbunden:

„In einem kleinen Städtchen, als Zöbzig wohlbekannt.

Der süße Saft aus diesem Ort, der schmeckt im ganzen Land. Hier gibt es viel zu sehen, auch ein Schlossturm ist dabei Und schöne alte Mauern, die gehen nicht entzwei.

Vor 180 Jahren hatte Heller die Idee, ein Haus nur für die Kinder, bei Regen und bei Schnee. Und heute wird gefeiert, kommt nur her und schaut's euch an, was sich in all den Jahren, so vieles hat getan.“

Gerade dieser Beitrag machte deutlich, wie viel Identität in dieser Einrichtung steckt. Die Kita Rotkäppchen ist nicht irgendein Betreuungsort. Sie gehört zu Zöbzig. Seit Generationen wachsen hier Kinder auf, machen erste Erfahrungen außerhalb der Familie, schließen Freundschaften, lernen, streiten, lachen und entdecken die Welt.

Getragen wird all das von einem Team, das den Alltag mit großem Engagement

gestaltet. Im Zwergenland arbeiten Jeremy und Sarah, bei den Gänseblümchen Susi und Jana, bei den Zuckertüten Elke und Ivonne, in der Hummelgruppe Bea sowie in der Rasselbande Christiane und Vanessa. Dazu kommt „Oma Heike“, wie die Kinder die Leiterin liebevoll nennen. Dieser Name sagt vielleicht mehr als jede offizielle Funktionsbezeichnung. Er steht für Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit.

Der Kita-Alltag ist dabei bunt und voller Geschichten. Mal läuft Taylor Swift, mal werden Hochzeiten der Kinder gefeiert. Es gibt Englisch, Sportunterricht in der Sporthalle und Yoga. Und natürlich gibt es auch Erzählungen der Kinder, die vielleicht eher aus dem „Paulanergarten“ stammen – also mit einem Augenzwinkern nicht ganz so passiert sein müssen. Aber genau das gehört dazu: Kinder erzählen, erfinden, erleben und wachsen daran.

Eine persönliche Anmerkung sei erlaubt: Die Lautstärke in einer Kita ist enorm. Natürlich, es sind Kinder. Aber wer nach zehn Minuten Bringen oder Abholen bereits erschöpft ist, bekommt eine Ahnung davon, welche Leistung die Erzieherinnen und Erzieher jeden Tag erbringen. Dafür kann man nur den Hut ziehen.

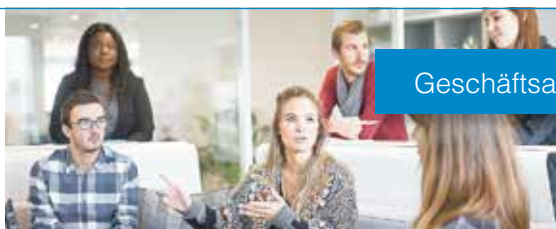
180 Jahre Kita Rotkäppchen – das ist eine Zahl, die für sich spricht. Aber noch stärker spricht das, was man vor Ort erlebt: ein schönes Haus, ein lebendiges Gelände, viele fröhliche Kinder und vor allem Menschen, die mit Herz arbeiten. Auf die nächsten 180 Jahre.

Matthias Wiener, Papa eines Kindes der Kita Rotkäppchen



Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



■ Termine und Angebote

Alle Veranstaltungen in dem Zörbiger Stadtgebiet auf einen Blick für Juli und August 2026

Datum	Veranstaltung
11.07. – 12.07.2026	- Curbici Veterano 12.07.2027 – Curbici Veterano auf Gut Möblitz und Sonderprüfung an der Alten Feuerwehr in Göttnitz
28.08.2026	Basketballturnier im Flutlicht auf Gut Möblitz
30.08.2026	Abschlusskaffeestube mit Zwei im Gartenhäuschen auf Gut Möblitz

Änderungen vorbehalten – alle Angaben ohne Gewähr. Die kirchlichen Nachrichten finden Sie auf Seite 14.



Sommer KIRCHE

Herzliche Einladung!

Sonntag, 19.07.2026

Beginn: 17:00 Uhr

In der CAPELLE SALZFURTKAPELLE

Alle sind herzlich willkommen!

Gemeinsam möchten wir einen sommerlichen Gottesdienst feiern, miteinander singen, beten und Gemeinschaft erleben.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde in besonderer Atmosphäre und einen schönen Sommerabend in unserer Gemeinde.

Alle sind herzlich willkommen!

Gemütlicher Ausklang

- ♥ Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
- ♥ Es gibt Fettbemme und erfrischende Bowle.
- ♥ Wer möchte, kann gern etwas zum gemeinsamen Buffet beitragen, beispielsweise Obst, Kuchen, Salate oder andere Leckereien.

Wir freuen uns auf einen geselligen Sommerabend mit guten Gesprächen und schöner Gemeinschaft.

Kirchengemeinde Salzfurtkapelle



Eintritt frei

Feuerwehrfest Cösitz on Fire

31. Juli bis 02. August

Freitag

18:00 Uhr Lampionumzug // Start: Priesdorf
ab 20:00 Uhr Disco mit DJ Menne / Sun-Fire

Samstag

10:30 Uhr Feuerwehrtechnik gestern vs. heute
ab 11:00 Uhr Musik der Blaskapelle Blechburschen
12:00 Uhr Kesselgulasch aus der Gulaschkanone
ab 14:00 Uhr Kinderschminken und Spiele
15:00 Uhr Kaffee und Kuchen
16:30 Uhr Tanzshow „Firefoxx Köthen“
ab 20:00 Uhr Disco mit DJ Menne
Auftritt „Reinsdorfer Dance Crew“
22:30 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag

10:00 Uhr Wettstreit um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Zöbzig
ab 10:00 Uhr Regionalmarkt
12:00 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone

Evangelische Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen in der Region Süd im Juli/August

5. Juli (Sonntag)

Schortewitz – 9.30 Uhr (Maciejczyk)

06. September

Schortewitz/Kleinfolgenreich - 9.30 Uhr (Pannicke/Maciejczyk)

23. August

Schortewitz/Kleinfolgenreich.um 11 Uhr (Elfers/Kuhr)

Kirchliche Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen im Juli und August

Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Hallo Kinder, unsere Christenlehre-Gruppen sind offen für alle, die Lust haben auf biblische Geschichten, Spiele und Spaß mit anderen Kindern. Und dabei ist es ganz egal, ob ihr getauft seid oder nicht. Am besten, ihr schaut es euch einmal an. Es gibt verschiedene Gruppen: dienstags 15.30 Uhr - 16.30 Uhr: 1. - 4. Klasse im Pfarrhaus in Schortewitz (Kinder können mit Bestätigung der Eltern vom Hort abgeholt werden)

OFFENE KINDERKREISE (nicht während d. Schulferienzeit)

Wir laden alle Kinder zum offenen Kinderkreis ein! Gemeinsam wollen wir spielen, singen, staunen, kreativ sein, Geschichten hören, Spaß haben, Gemeinschaft erfahren und über alles reden, was uns bewegt.

Kirchengemeinde GRÖBZIG

Schortewitz Gemeindehaus: 26.08., 15.30 Uhr

Gemeindenachmittage:

08.09. um 14.30 Uhr in Schortewitz

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zörbig / Ausgabe Juli 2026

Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. (Amos 5,24)

Liebe Leser:innen,
der Rechtsstaat, in dem wir leben, ist nicht selbstverständlich.
Unter dem Deckmantel angeblicher Freiheit erleben wir weltweit eine Renaissance autoritärer Regierungsformen, die sich vor allem dadurch auszeichnen, dass der Staat zur Beute politischer Interessen gemacht wird, Korruption grassiert und Klientelinteressen bedient werden.

Vorbote dieser Entwicklung sind das Internet und die sozialen Medien. Dessen Möglichkeiten, eine demokratische Plattform für Information, Austausch und freie Meinungsbildung zu sein, wird dann eingeschränkt, wenn zentrale Kommunikationskanäle von einigen wenigen Tech-Giganten kontrolliert werden und darüber hinaus auch wesentliche Bezahlfunktionen von diesen gesteuert werden können.

Natürlich ist es bequem, sich weiterhin in den sozialen Medien von den USA und China abhängig zu machen, aber das könnte uns in Europa teuer zu stehen kommen und am Ende unsere Souveränität und Rechtsstaatlichkeit gefährden.

Wir brauchen europäische Lösungen und müssen uns – individuell – auch für diese entscheiden, wenn wir nicht wollen, dass us-amerikanische oder chinesische Tech-Konzerne mehr über uns wissen als die Stasi vor 35 Jahren.

Aktuell ist die Rechtsstaatlichkeit von morgen zu einem Kampf um Souveränität und Eigenständigkeit auf europäischer Ebene im Heute geworden.

Mit diesen Gedanken möchte ich nicht politisieren, sondern nur auf Probleme im gesellschaftlichen Raum hinweisen, die sich m.E. nicht national, sondern nur im europäischen Kontext lösen lassen.

Am Ende geht es um Freiheit, Gerechtigkeit und die Möglichkeit, unser Leben selbstbestimmt in Verantwortung vor Gott zu gestalten. Auch dafür stehen wir als Kirche.

Was das für mich und einen jeden von uns heißt, ist freilich Entscheidung des oder der Einzelnen.

Bleiben Sie behütet, Ihr

Pfr. Oliver Behre

Junge Gemeinde Zörbig

Ab Freitag 24.7.2026 besteht am Freitagabend die Gelegenheit für Jugendliche und Junge Erwachsenen im Pfarrhaus Zörbig zwischen 18-21 Uhr sich zu treffen.

Das Programm richtet sich nach den Wünschen und Interessen der Jugendlichen.

Es gibt die Möglichkeit, gemeinsam zu grillen, Filme zu schauen und über Gott und die Welt zu reden.

Ihr entscheidet, was passiert und gestaltet das Treffen mit.

Eine Kirchenmitgliedschaft o.ä. ist keine Bedingung. Eingeladen sind alle, die Lust haben, dabei zu sein und mitzumachen.

Ich freue mich auf euch, euer Pfarrer Oliver Behre.

Einladung zur Konfirmationsvorbereitung

Mit dem Schuljahresbeginn im August startet auch wieder unser neuer Konfi-Kurs, der in 2 Jahren auf die Konfirmation vorbereitet.

Seit einigen Jahren treffen wir und dazu in der Region in Sandersdorf. – in der Regel einmal im Monat an einem Dienstagnachmittag zwischen 16-19.30 Uhr mit gemeinsamen Abendessen.

Auf Wunsch können wir uns aber auch um 15.40 Uhr in Zörbig treffen. Pfr. Behre bietet dann eine Mitfahrgelegenheit nach Sandersdorf an.

Damit wir planen können bitten wir alle interessierten Konfis, sich bei uns im Pfarrbüro zu melden.

Wir sprechen dann alles weitere mit euch und euren Familien ab.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 19.07. um 09.00 Uhr Stumsdorf Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
So., 19.07. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Mauritiuskirche

So., 26.07. um 09.00 Uhr Glebitzsch Gottesdienst in der Kirche

So., 26.07. um 10.15 Uhr Spören Gottesdienst in der Kirche

So., 02.08. um 09.00 Uhr Löberitz Gottesdienst in der Kirche

So., 02.08. um 10.30 Uhr Zörbig Gottesdienst in der Kirche

So., 09.08. um 09.00 Uhr Großzöberitz
Die Kreise und Gruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:

Seniorenkreis Zörbig - wegen Pfarrgartenfest kein Treffen im August

Seniorenkreis Löberitz – wegen Pfarrgartenfest kein Treffen im August

Handarbeitskreis Zörbig am 06.08. um 14.30 Uhr

Die Gottesdienste und Andachten in den Senioreneinrichtungen finden folgendermaßen statt:

Caritas-Pflegeheim Zörbig am 12.08. um 09.30 Uhr

Diakonie-Zörbig am 12.08. um 10.30 Uhr

Tagespflege Stumsdorf am 12.08. um 11.30 Uhr

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zörbig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr. (Telefon: 034956- 20304 / Email: info@ev-kirche-zoerbig.de.

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der Email oliver.behre@ekmd.de oder der Telefonnummer 034956-23761.

„Familienkonferenz Pflege – Gute Pflege Zuhause“

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zörbig,

wir laden Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung im Rahmen des Modellprojekts „**Familienkonferenz Pflege – Gute Pflege Zuhause**“ ein!

Wenn Pflege im häuslichen Umfeld organisiert werden muss, entstehen oft viele Fragen: Wer übernimmt was? Wie lässt sich der Alltag gestalten? Wer kann entlasten?

Die Familienkonferenz ist ein Konzept, das Sie dabei unterstützt, gemeinsam eine passende und individuelle Lösung für Ihre Familie zu finden, begleitet von einer Koordinatorin.

Dazu möchten wir Ihnen gerne mehr erzählen und uns vorstellen.

Zudem wird es zwei weitere spannende Vorträge geben, unter anderem von PiA e.V. (Prävention im Alter) zur individuellen Wohnungsanpassung.

Datum: Sonntag, 12.07.2026

Uhrzeit: 16:30 Uhr bis ca. 19:00 Uhr

Ort: Offenes Haus der Begegnung

Mösthinsdorfer Heimatverein e. V.

Bäckergasse 4a

06193 Petersberg OT Mösthinsdorf

Im Anschluss haben Sie bei kostenlosen Getränken und Grillgut die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Informationen einzuholen und Kontakte zu knüpfen.

Melden Sie sich gerne an: Mobilfunk 0174/6393718 & Email Woydt@wildtulpe.com

Sollten Sie am Termin verhindert sein, aber Interesse haben, können Sie jederzeit Kontakt aufnehmen, wir vereinbaren dann gerne einen individuellen Beratungstermin.

Herzliche Grüße

Freya-Charlott Woydt

Koordinatorin „Familienkonferenz Pflege“

Wildtulpe –

Mösthinsdorfer Heimatverein e.V.



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

36. Jahrgang | Zörbig, den 7. Juli 2026 | Nummer 7/2026

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|----------|
| • 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig | Seite 16 |
| • 5. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses | Seite 16 |
| • 8. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig | Seite 17 |

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.07.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig Feuerwehrstr. 7,
06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 - TOP 9.1: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 1. und 2. Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2026-VO-0043
 - TOP 9.2: Feststellungsbeschluss zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig
Vorlage: 2026-VO-0044
 - TOP 9.3: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 30 „Sondergebiet Wind“ Zörbig Süd
Vorlage: 2026-VO-0061
 - TOP 9.4: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 30 „Sondergebiet Wind“ Zörbig Süd
Vorlage: 2026-VO-0063
 - TOP 9.5: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz Ost
Vorlage: 2026-VO-0064

TOP 9.6: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz Ost
Vorlage: 2026-VO-0065

- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 26.06.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.07.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12,
06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 5: Einwohnerfragestunde

TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

TOP 9.1: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 30 „Sondergebiet Wind“ Zörbig Süd
Vorlage: 2026-VO-0061

TOP 9.2: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 30 „Sondergebiet Wind“ Zörbig Süd
Vorlage: 2026-VO-0063

TOP 9.3: Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des B-Planes Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz Ost
Vorlage: 2026-VO-0064

TOP 9.4: Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 32 „Sondergebiet Wind“ Schrenz Ost
Vorlage: 2026-VO-0065
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 14: Vergabeangelegenheiten

TOP 15: Grundstücksangelegenheiten

TOP 16: Sonstige Angelegenheiten

TOP 17: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 18: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 19: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 20: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 21: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 26.06.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

8. Satzung zur Änderung kinderbetreuungsrechtlicher Vorschriften der Stadt Zörbig

Auf Grund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) i. V. m. dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) vom 05.03.2003 (GVBl. LSA 2003, 48) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Zörbig in seiner Sitzung am 24.06.2026 (**Beschluss-Nr.: 2026-BV-00**) für das Gebiet der Stadt Zörbig folgende

Änderungssatzung

erlassen:

Artikel 1

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Zörbig (Benutzungssatzung) wird wie folgt geändert:

1. § 1 (2) Satz 2 erhält folgende neue Fassung: Die Stadt Zörbig ist Träger folgender Kindertageseinrichtungen:

Name der Einrichtung	Anschrift	Betreuung von Kindern im Alter von
Kindertagesstätte „Max und Moritz“	Victor-Blüthgen-Straße 25 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Kindertagesstätte „Pünktchen“	Str. der Jugend 3, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Hort Löberitz	Str. der Jugend 3 a, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Hort Zörbig	Kirchplatz 7 06780 Zörbig	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Kindertagesstätte „Pauli“	Alte Schulstraße 3 06780 Zörbig / Großzöberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Spörener Spatzen“	Kastanienallee 41 06780 Zörbig / Spören	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Abenteuerland“	Geschwister-Schöll-Straße 36 06780 Zörbig / Quetzdölsdorf	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt;
Kindertagesstätte „Fuhnezwerge“	Zeundorfer Straße 6 06780 Zörbig / Schortewitz	für Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Kindertagesstätte „Rotkäppchen“	Hohe Straße 11 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt

2. § 5 (4) Satz 1 erhält folgende neue Fassung: „Während der gesetzlich festgelegten Sommerferien werden folgende Einrichtungen für zwei Wochen geschlossen:

- Kindertagesstätte „Max und Moritz“ in Zörbig,
- Kindertagesstätte „Pauli“ in Großzöberitz,
- Kindertagesstätte „Pünktchen“ in Löberitz,
- Kindertagesstätte „Spörener Spatzen“ in Spören,
- Hort Löberitz und
- Hort Zörbig.“

Artikel 2

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Zörbig (Benutzungssatzung) wird wie folgt geändert:

1. § 1 (2) Satz 2 erhält folgende neue Fassung: Die Stadt Zörbig ist Träger folgender Kindertageseinrichtungen:

Name der Einrichtung	Anschrift	Betreuung von Kindern im Alter von
Kindertagesstätte „Max und Moritz“	Victor-Blüthgen-Straße 25 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Kindertagesstätte „Pünktchen“	Str. der Jugend 3, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Hort Löberitz	Str. der Jugend 3 a, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Hort Zörbig	Kirchplatz 7 06780 Zörbig	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Kindertagesstätte „Pauli“	Alte Schulstraße 3 06780 Zörbig / Großzöberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Spörener Spatzen“	Kastanienallee 41 06780 Zörbig / Spören	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Fuhnezwerge“	Zeundorfer Straße 6 06780 Zörbig / Schortewitz	für Kinder von 0 Jahren bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Kindertagesstätte „Rotkäppchen“	Hohe Straße 11 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt

Artikel 3

Die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Zörbig (Benutzungssatzung) wird wie folgt geändert:

1. § 1 (2) Satz 2 erhält folgende neue Fassung: Die Stadt Zörbig ist Träger folgender Kindertageseinrichtungen:

Name der Einrichtung	Anschrift	Betreuung von Kindern im Alter von
Kindertagesstätte „Max und Moritz“	Victor-Blüthgen-Straße 25 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Kindertagesstätte „Pünktchen“	Str. der Jugend 3, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt,
Hort Löberitz	Str. der Jugend 3 a, 06780 Zörbig / Löberitz	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Hort Zörbig	Kirchplatz 7 06780 Zörbig	für Kinder ab Schuleintritt bis zur Versetzung in den 7. Schuljahrgang sowie für Kinder von der Versetzung in den 7. Schuljahrgang bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Kindertagesstätte „Pauli“	Alte Schulstraße 3 06780 Zörbig / Großzöberitz	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Spörener Spatzen“	Kastanienallee 41 06780 Zörbig / Spören	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt
Kindertagesstätte „Rotkäppchen“	Hohe Straße 11 06780 Zörbig	für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt

Artikel 4

(Inkrafttreten / Außerkrafttreten)

(1) Artikel 1 dieser Satzung tritt am 01.08.2026 in Kraft.

(2) Artikel 2 dieser Satzung tritt am 01.08.2027 in Kraft.

(3) Artikel 3 dieser Satzung tritt am 01.08.2028 in Kraft.

Zörbig, den 24.06.2026

Matthias Egert
Bürgermeister
Stadt Zörbig

(Siegel)